

Barsinghäuser Geschichte: Die Linie 10



Besondere Wörter:

Straßenbahn, transportieren, Güterwagen, Wintersportzug, Skilaufen, Schlittenfahren

Früher gab es in Barsinghausen eine Straßenbahn, die bis Hannover fuhr. Schon im Jahr 1894, also vor über hundertzwanzig Jahren, wurde diese Linie eingerichtet und bekam damals die Nummer zehn. In dieser Zeit wurden mit der Straßenbahn nicht nur Personen transportiert, sondern es gab auch viele Güterwagen, mit denen man Güter wie Kohle befördern konnte.

Für ein paar Jahre gab es sogar besondere „Wintersportzüge“, mit denen die Leute von Hannover zum Skilaufen und Schlittenfahren in den Deister kommen konnten. Im Jahr 1945, gleich nach dem Krieg, konnte die Straßenbahn nicht fahren, aber schon zwei Jahre später, im Jahr 1947, fuhr die Straßenbahn wieder bis nach Barsinghausen und brachte die Kohle aus den Bergwerken nach Hannover. Drei Jahre später konnte die Straßenbahn auch wieder Personen mitnehmen, die zur Arbeit nach Empelde oder Barsinghausen fahren wollten. Aber nach wenigen Jahren musste die Straßenbahn ganz aufhören, denn die Schienen waren in den vielen Jahren zu schlecht geworden. Seit dieser Zeit gibt es an Stelle der Straßenbahn die Busse, mit denen die Menschen nach Gehrden, Empelde und Hannover fahren können.